

Kiew, den 19.11.2014

Guten Tag, liebe Waltraud!

Fast vier Monate lang hatten wir keinen Kontakt. Mitte August war ich gezwungen nach Kiew zu fahren, weil ich in Konflikt zu den neuen Machthabern geraten war. Uniformierte Vertreter kamen auf uns zu gefahren, es kam zu einem Konflikt und sie schlugen auf uns Drei mit Knüppeln ein. Ich hatte einen Nervenzusammenbruch, drei Vorderzähne wurden ausgeschlagen, ein Stich in die Rippen, eine starke Quetschung (Schlag) der Nieren und des Bauchfells. In Kiew lag ich zuerst im Krankenhaus, Herz und Nerven wurden behandelt, danach wurden in Truskaviza seit Ende September und im Oktober die Nieren und das Knie behandelt. Ich bekam Unterstützung als Flüchtling. Danach lag ich Anfang November, nach der Rückkehr nach Kiew, im Gebietskrankenhaus, eine Operation des gerissenen Bauchfells wurde gemacht. Jetzt fühle ich mich bedeutend besser. Mit den Mitarbeitern des Sozialfonds habe ich vor allem Telefonkontakt.

Wir bitten Sie humanitäre Hilfe zu schicken, wir rechnen damit, Ihnen ein Auto zwischen dem 25.-27. November zum Beladen nach Bochum zu senden. Wir verhandeln mit Transportunternehmen, suchen ein Auto nach Deutschland mit möglichst niedriger Bezahlung.

Unser Sascha nimmt im Fonds in Donezk jetzt meinen Platz ein.

Wir hoffen und werden Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie Möglichkeiten finden, den Transport zu bezahlen, die Kosten teilen wir Ihnen bei Vertragsabschluss mit. Bitte geben Sie - soweit möglich - zusätzlich Geld zum Einkauf von Lebensmitteln mit - zur Essenszubereitung für Bedürftige.

Der Wechselkurs liegt bei 1 Dollar=16 Griwna, 1 EUR=19 Griwna. Wir hoffen sehr auf Ihre Hilfe und bitten zu überlegen, wie schnell Sie uns das nächste Auto schicken können. Wäre es möglich, dass wir im nächsten Jahr alle zwei Monate solch eine Ladung bekommen könnten?

Jetzt brauchen wir vor allem: warme Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Wolldecken.

Wir bitten darum, alle von uns zu grüßen, die helfen und die bereit sind, den Einwohnern des Donezker Gebietes und dem ganzen sehr leidenden Volk der Ukraine zu helfen.

Mit großer Hochachtung und mit Liebe,